

## **PRAKTISCHE HEILIGUNG – Teil 4**

Übersetzung des Buches von C.J. Ryle „Holiness“

### **HEILIGUNG – Teil 2**

#### **2. Die sichtbaren Merkmale der Heiligung**

Was sind die sichtbaren Merkmale eines geheiligten Menschen? Was können wir da erwarten zu sehen?

Das ist ein großes und schwieriges Kapitel unseres Themas. Es ist deshalb groß, weil es notwendig ist, dabei viele Details zu erwähnen, die aber hier nicht in aller Ausführlichkeit behandelt werden können. Es ist deshalb schwierig, weil es nicht behandelt werden kann, ohne möglicherweise Anlass zum Ärgernis zu geben. Aber wir müssen dieses Risiko eingehen, wenn wir bei der biblischen Wahrheit bleiben wollen. Und es gibt da eine Wahrheit, die ganz besonders in unseren letzten Tagen angesprochen werden sollte.

1.

Zur echten Heiligung gehört nicht, dass man lediglich über das Christentum spricht. Dieser Punkt darf niemals vergessen werden. Die Art von christlicher Erziehung und die Predigten in unseren letzten Tagen machen es dringend erforderlich, eine warnende Stimme zu erheben. Die Menschen hören so viel über die Evangeliums-Wahrheit, dass sie diese, da sie mit den Worten und Phrasen so vertraut sind, auf unheilige Weise verkürzen. Manche Prediger machen das so fließend und redegewandt, dass dies den Christen gar nicht auffällt und sie diese Verkünder für echte Christen halten. In der Tat ist es abstoßend und widerwärtig, diese dreiste und oberflächliche Sprache zu hören, welche diese Prediger da gebrauchen im Zusammenhang mit:

- Der Bekehrung
- Den Erlöser
- Das Evangelium
- Der Friedensfindung
- Dem Gnadengeschenk

und dergleichen, während sie notorisch weiterhin sündigen oder für die Welt leben. Wollen wir da bezweifeln, dass solch ein Sprachgebrauch ein Gräuel vor Gott und kaum besser ist, als würden sie fluchen, einen Meineid leisten und Gottes Namen lästern?

Die Zunge ist nicht das einzige Instrument, das Jesus Christus uns für Seinen Dienst gegeben hat. Gott will Sein Volk nicht als leere Kübel sehen, die wie

Metall klingen und als scheppernde Becken. Wir müssen geheiligt sein, nicht nur was unsere Worte und unsere Sprache anbelangt, sondern auch in unseren Taten und in der Wahrheit.

### **1. Johannesbrief Kapitel 3, Vers 18**

**Kindlein, lasst uns nicht mit Worten und nicht mit der Zunge lieben, sondern mit der Tat und in Wahrheit!**

2.

Echte Heiligung beinhaltet auch nicht zeitweilige religiöse Gefühle. Auch zu diesem Punkt ist eine Warnung dringend erforderlich. Überall auf der Welt lenken Missionsdienste und Erweckungstreffen die Aufmerksamkeit vieler Menschen auf sich, wobei jeweils eine große Show abgezogen wird. Wenn die Besucher dadurch zu Jesus Christus finden, ist das eine großartige Sache. Aber so etwas bringt auch Gefahren mit sich. Denn wo immer Weizen gesät wird, sät der Teufel gleichzeitig Unkraut. Es ist zu befürchten, dass viele dabei scheinbar unter der Predigt des Evangeliums bewegt, berührt und erweckt werden, wobei sich allerdings ihre Herzen überhaupt nicht verändern. In diesem Fall ist das eine Art animalische Erregung, da sie sich davon mitreißen lassen, wie Andere weinen, jubilieren oder sich auf irgendeine andere Art leidenschaftlich geben. Später merken sie, dass dadurch ihre Wunden nur oberflächlich berührt wurden und dass der Friede, den sie dabei empfunden haben, nur kurzzeitig währte. Von diesen Besuchern sagt uns Jesus Christus in:

### **Matthäus Kapitel 13, Verse 20-21**

**20 „Wo aber (das Wort Gottes) auf die felsigen Stellen gesät worden ist, das bedeutet einen solchen, der das Wort hört und es für den Augenblick mit Freuden annimmt; 21 er hat aber keine feste Wurzel in sich, sondern ist ein Kind des Augenblicks; wenn dann Bedrängnis oder Verfolgung um des Wortes willen eintritt, wird er sogleich irre.“**

Schon nach kurzer Zeit lässt die Begeisterung nach, und diese Menschen gehen wieder zurück in die Welt und werden noch hartherziger und schlimmer als sie es vorher waren. Sie tauchen plötzlich an einem Abend auf, aber am nächsten sind sie schon nicht mehr dabei. Wir dürfen nicht vergessen, dass dabei die Wunden nur oberflächlich behandelt werden und dass man da ständig „Friede, Friede“ ruft, wobei dort gar kein Frieden zu finden ist.

Wir wollen jeden warnen, der ein Interesse am Christentum zeigt, dass er sich da mit nichts Geringerem zufrieden geben sollte als mit dem tiefgründigen, soliden und heiligenden Wirken des Heiligen Geistes. Die Reaktion auf solch eine religiöse, unbiblische Veranstaltung kann bei der Seele des Besuchers eine meist tödlich endende Krankheit verursachen.

Wenn bei der Begeisterung einer Erweckungsveranstaltung ein Dämon zeitweilig aus einem Menschen vertrieben wurde, aber dann nach einer Weile wieder in den menschlichen Körper zurückkehrt, wird der Zustand des Besessenen schlimmer als zuvor sein. Es ist tausend Mal besser langsam mit dem Wort Gottes anzufangen und dabei allmählich, aber kontinuierlich fortzuschreiten, als gleich im Eiltempo loszulegen, ohne die Kosten zu bedenken. Denn sonst wird derjenige – wie einst die Frau von Lot – zurückschauen und wieder in die Welt zurückkehren.

Ich erkläre hiermit, dass ich keinen Seelenzustand kenne, der gefährlicher ist als zu meinen, man sei geistig wiedergeboren und durch den Geist Gottes geheiligt worden, nur weil man ein paar religiöse Empfindungen hatte. (Siehe dazu die eingespielten Szenen in:

<https://www.youtube.com/watch?v=5pwThETG3xo>)

3.

Echte Heiligung beinhaltet auch keinen äußerlichen Formalismus und keine zur Schau gestellte Frömmigkeit. Das ist eine enorme Wahnvorstellung, die aber leider weit verbreitet ist. Abertausende Menschen scheinen zu denken, dass wahre Heiligung folgende Dinge zum Inhalt haben würde:

- Das häufige Erscheinen bei kirchlichen Veranstaltungen
- Die häufige Einnahme des Abendmahls
- Die strenge Beachtung von Fastenzeiten und kirchlichen Feiertagen
- Häufiges Verbeugen vor Altären
- Bestimmte Körperhaltungen und Gesten bei öffentlichen Gottesdiensten
- Selbst auferlegte, unbedeutende asketische Praktiken der Selbstverleugnung
- Das Tragen von merkwürdigen Gewändern
- Die Verherrlichung von Bildern und Kreuzen

Ich gebe offen zu, dass manche Leute diese Dinge aus Pflichtbewusstsein tun und tatsächlich glauben, dass sie eine Hilfe für ihre Seele darstellen würden. Doch ich befürchte, dass diese äußerliche Religiosität zu einem Ersatz für die innere Heiligung gemacht wurde. Und ich bin mir ziemlich sicher, dass sie nichts mit der Heiligung des Herzens zu tun haben, vor allem, wenn ich sehe, dass viele Anhänger dieses rein äußerlichen, sinnlichen und formellen Stils des Christentums von der Weltliebe aufgesogen werden, wobei sie sich schamlos kopfüber in deren Prunk und Nichtigkeiten stürzen. Ich habe das Gefühl, dass da eine Notwendigkeit besteht, dieses Thema unverblümt anzusprechen. Es gibt eine Riesenmenge von solchen „körperlichen Diensten“, wobei jedoch kein Funke von echter Heiligung zu sehen ist.

4.

Heiligung bedeutet auch nicht, dass man sich vollständig aus dem öffentlichen Leben zurückzieht und sich von sämtlichen gesellschaftlichen Pflichten lossagt. Zu allen Zeiten hat es Menschen gegeben, die das getan haben, um Heiligung herbeizuführen. Hunderte von Eremiten haben sich da irgendwo in der Wildnis vergraben, und Abertausende von Männern und Frauen haben sich selbst hinter Klostermauern eingeschlossen unter der eingebildeten Vorstellung, dass sie auf diese Weise der Sünde entfliehen und besonders heilig werden könnten.

Dabei vergessen solche Menschen, dass den Teufel weder Riegel noch Gitter draußen halten können. Denn wo immer wir auch hingehen, tragen wir die Wurzel allen Übels, unser eigenes Herz, mit uns. Ein Mönch oder eine Nonne zu werden oder sich sonst auf irgendeine Weise in die Abgeschiedenheit zu begeben, ist nicht die Chaussee, die in die Heiligung führt.

Echte Heiligung sorgt nicht dafür, dass ein Christ Schwierigkeiten ausweicht, sondern dass er sich ihnen stellt und sie überwindet. Jesus Christus hat Seinen Anhängern aufgezeigt, dass Seine Gnade kein Treibhaus ist, in welchem die Pflanzen nur unter einem bestimmten Schutz gedeihen, sondern dass es sich bei der Nachfolge um eine harte Angelegenheit handelt, wobei das geistliche Wachstum in jeder Lebenssituation gedeihen kann. Wir sollen in unserer jeweiligen Lebenssituation, in die uns Gott gestellt hat, unsere Pflicht erfüllen wie das Salz inmitten von Fäulnis und wie Licht in der Dunkelheit. Das ist das vorrangige Element bei der Heiligung. Laut Bibel ist ein geheiligter Mensch nicht jemand, der sich in einer Höhle verkriecht, sondern ein Gläubiger, der Gott überall in der Familie, an seinem Arbeitsplatz oder in seinem Betrieb verherrlicht. Unser Meister, Jesus Christus, Selbst betete zum himmlischen Vater in:

#### **Johannes Kapitel 17, Vers 15**

**„ICH bitte Dich nicht, sie aus der Welt hinwegzunehmen, sondern sie vor dem Bösen zu behüten.“**

5.

Heiligung bedeutet nicht, gelegentlich richtige Aktionen durchzuführen. Bei der Heiligung wirkt ein neues himmlisches Prinzip im Inneren des Gläubigen, das sich durch die tägliche Führung sowohl in kleinen als auch in großen Dingen des täglichen Lebens kontinuierlich zeigt. Dieses Prinzip hat seinen Sitz im Herzen und wirkt so wie das Herz im Körper, das ja auch ständigen Einfluss auf jeden Teil unseres Wesens nimmt. Es handelt allerdings nicht wie eine Pumpe, die nur dann Wasser hervorbringt, wenn man von außen auf sie einwirkt, sondern wie eine immerwährende Quelle, die einen ständig fließenden, natürlichen Strom hervorbringt. Das blieb selbst Herodes nicht verborgen.

### **Markus Kapitel 6, Vers 20**

**Denn Herodes hatte Scheu vor Johannes (den Täufer), weil er ihn als einen gerechten und heiligen Mann kannte, und er nahm ihn in seinen Schutz; und oftmals, wenn er ihn gehört hatte, war er schwer betroffen, hörte ihn aber dennoch gern.**

Dennoch war Herodes kein Mensch nach dem Herzen Gottes.

Genauso scheinen eine Menge Menschen heute krampfartige Anfälle von „Güte“ zu haben, wie es genannt wird und machen unter dem Einfluss von Krankheit, Leiden, Tod in der Familie, Katastrophen oder einer plötzlichen Schwäche viele Dinge richtig. Doch in dieser Zeit kann jeder intelligente Beobachter klar erkennen, dass sie nicht bekehrt sind und nichts über „Heiligung“ wissen.

Ein echter Heiliger, wie der König von Judäa Hiskia, ist immer gutherzig.

### **Psalmen Kapitel 119, Vers 104**

**Aus Deinen Befehlen gewinne ich Einsicht; darum hasse ich jeglichen Lügenpfad.**

6.

Echte Heiligung zeigt sich bei einem Gläubigen dadurch, dass er in ständigem Respekt vor Gottes Gesetz lebt und in seiner kontinuierlichen Bemühung Seine Gebote zu beachten. Es gibt keinen größeren Fehler als davon auszugehen, dass ein Christ nichts mehr mit dem göttlichen Gesetz und den 10 Geboten zu tun hätte, weil er dadurch nicht gerecht gemacht wird, indem er sie hält. Derselbe Heilige Geist, Der den Gläubigen aufgrund des göttlichen Gesetzes der Sünde überführt und ihn zu Jesus Christus bringt, damit dieser gerecht gemacht wird, wird ihn ebenfalls zu einem geistlichen Gebrauch des Gesetzes, als guten Leitfaden führen, damit sich an ihm Heiligung vollziehen kann.

Und unser HERR Jesus Christus hat die 10 Gebote niemals verharmlost. Ganz im Gegenteil: ER hat sie bei Seinem ersten öffentlichen Auftritt im Rahmen der Bergpredigt sogar noch erweitert und aufgezeigt, wie wichtig sie sind.

Auch der Apostel Paulus hat sie niemals auf die leichte Schulter genommen. Ganz im Gegenteil: Denn er schreibt in:

### **1.Timotheus Kapitel 1, Vers 8**

**Wir wissen aber, dass das Gesetz gut (heilsam, nützlich) ist, wenn man es richtig anwendet.**

## **Römerbrief Kapitel 7, Vers 22**

**Denn nach meinem inneren Menschen stimme ich dem göttlichen Gesetz freudig zu.**

Derjenige, der von sich behauptet, ein Heiliger zu sein, während er die 10 Gebote verspottet, lebt in einer schrecklichen Wahnvorstellung, wenn er sich nichts dabei denkt, wenn er:

- Lügt
- Heuchelt
- Betrügt
- Seine schlechte Laune zeigt
- Über Andere lästert
- Der Trunksucht frönt

Am göttlichen Gerichtstag wird er sich damit schwer tun, zu beweisen, dass er ein „Heiliger“ ist!

7.

Echte Heiligung zeigt sich durch ein ständiges Bemühen, den Willen von Jesus Christus umzusetzen und nach Seinen praktischen Grundsätzen zu leben. Diese Prinzipien finden sich überall in den 4 Evangelien und ganz besonders in der Bergpredigt. Derjenige, der unterstellt, dass Jesus Christus sie ohne die Absicht, die Heiligung zu fördern, ausgesprochen hätte und dass ein Christ sie nicht im täglichen Leben beachten müsste, ist kaum besser als ein Geisteskranker und ist auf jeden Fall ein total ignorante Person. Wenn man manche Leute reden hört oder ihre Bücher liest, könnte man meinen, dass unser HERR, als Er auf der Erde war, niemals irgendetwas gelehrt und nie praktische Pflichten aufgezählt hätte, die von Seinen Jüngern gelehrt werden sollten! Aber die geringste Kenntnis über die 4 Evangelien sollte uns sagen, dass so etwas vollkommen falsch ist. Unser HERR Jesus Christus hat Seinen Jüngern ständig gesagt, wie sie sich verhalten und was sie lehren sollten.

Ein wirklich geheiligter Mensch wird diese Dinge niemals vergessen. Er dient einem Meister, der Folgendes gesagt hat:

## **Johannes Kapitel 15, Vers 14**

**„Ihr seid Meine Freunde, wenn ihr tut, was ICH euch gebiete.“**

8.

Echte Heiligung zeigt sich bei einem Gläubigen dadurch, dass er den

ständigen Wunsch verspürt, den Standard zu erreichen, den der Apostel Paulus den Gemeinden in seinen Briefen dargelegt hat. Dieser Standard ist jeweils in den Abschlusskapiteln von fast allen seinen Briefen zu finden. Viele Menschen haben die Vorstellung, dass die Briefe von Paulus nichts Anderes wären als lehrhafte Aussagen zu umstrittenen Themen wie:

- Das Gerech-gemacht-Werden
- Die Erwählung
- Die Vorherbestimmung
- Die Prophetie

und dergleichen. Das ist allerdings ein gravierender Irrtum und ein düsterer Beweis für die Unkenntnis der Heiligen Schrift, die in diesen letzten Tagen vorherrscht. Ich fordere Dich dazu auf, die Paulus-Briefe gründlich zu prüfen, damit Du feststellst, dass darin eine große Menge von glasklaren praktischen Anweisungen über die Pflichten eines Christen in jeder Lebenssituation zu finden sind sowie Verhaltensregeln im Rahmen der täglichen Gewohnheiten. Diese Anweisungen hat der Apostel unter der Inspiration Gottes als ständige Richtlinie für bekennende Christen herausgegeben. Derjenige, der sich nicht daran hält, kann durchaus ein Kirchenmitglied sein; aber er ist dann mit Sicherheit kein „geheiligter“ Mensch.

9.

Echte Heiligung zeigt sich durch die kontinuierliche Konzentration auf die aktive Gnade, die unser HERR Jesus Christus uns so wunderschön vorgelebt hat und ganz besonders in der Gnade der Wohltätigkeit.

### **Johannes Kapitel 13, Verse 34-35**

**»Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt; wie ICH euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. 35 Daran werden alle erkennen, dass ihr Meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.«**

Ein geheiligter Mensch wird versuchen, Gutes auf dieser Welt zu bewirken, die Sorgen seiner Mitmenschen zu mildern und das Glück für alle in seiner Umgebung zu erhöhen. Sein Ziel ist es, so wie sein Meister zu sein, voller Güte und Liebe gegenüber jedermann und das nicht nur mit Worten, indem er seine Mitmenschen „lieb“ nennt, sondern durch tatkräftige Aktionen der Selbstverleugnung und immer dann, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet.

Ein christlicher Theologieprofessor weiß nichts über Heiligung, wenn er sich in seiner eigenen Arroganz sonnt, weil er über ein höheres Wissen verfügt, während er sich nicht darum kümmert, wenn jemand seiner Studenten ins Schwimmen gerät oder abzusinken droht und ob dieser in den Himmel oder in die Hölle kommt, sich dafür aber jeden Sonntag in seinem besten Anzug in

der Kirche zeigt und sich als „treues Kirchenmitglied“ bezeichnet. Er mag sich zwar selbst für einen Heiligen auf der Erde halten, aber er wird niemals ein Heiliger im Himmel sein. Jesus Christus wird Sich niemals als Erlöser für diejenigen zeigen, die nicht Seinem Beispiel folgen. Rettender Glaube und wirklich umwandelnde Gnade werden immer eine Angleichung an das Bild von Jesus Christus zur Folge haben.

### **Kolosserbrief Kapitel 3, Verse 9-10**

**9 Belügt euch nicht gegenseitig! Ihr habt ja doch den alten Menschen samt seinem ganzen Tun ausgezogen 10 und den neuen Menschen angezogen, der zur Erkenntnis nach dem Bilde seines Schöpfers erneuert wird.**

10.

Echte Heiligung zeigt sich auch noch durch die ständige Konzentration auf die passiven Gnaden des Christentums. Wenn ich von „passiven Gnaden“ spreche, meine ich damit ganz besonders die gelebte Unterwerfung unter den Willen Gottes und das Tragen der Lasten der Anderen. Einige Christen sind sich, weil sie diesen Punkt nicht näher untersucht haben, vielleicht gar nicht bewusst, wie viel über das richtige christliche Verhalten im Neuen Testament gesagt wird und was für eine hohe Stellung das in unserem Glaubensleben einnehmen soll.

Der Apostel Petrus schreibt dazu in:

### **1. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 21-23**

**21 Denn dazu seid ihr berufen worden, weil auch Christus für euch gelitten und euch (dadurch) ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr Seinen Fußstapfen nachfolget. 22 ER hat keine Sünde getan, auch ist kein Trug in Seinem Munde gefunden worden; 23 Er hat, wenn Er geschmäht wurde, nicht wieder geschmäht und, als Er litt, keine Drohungen ausgestoßen, sondern es Dem anheimgestellt, Der gerecht richtet.**

Eines der Bekenntnisse im Vater unser lautet:

### **Matthäus Kapitel 6, Verse 12-13**

**12 „Und vergib uns unsere Schulden (= Verschuldungen), wie auch wir sie unseren Schuldnern vergeben haben! 13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!“**

Dieser Punkt wird auch in einem Drittel der Liste von der Frucht des Heiligen Geistes behandelt, die uns der Apostel Paulus gegeben hat. Es sind insgesamt 9 Tugenden und 3 davon beziehen sich zweifellos auf das christliche Verhalten. Es sind: Geduld, Freundlichkeit und Sanftmut.



### **Galaterbrief Kapitel 5, Verse 22-23**

**22 Die Frucht des Geistes dagegen besteht in Liebe, Freude, Friede, GEDULD , FREUNDLICHKEIT, Gütigkeit, Treue, 23 SANFTMUT, Beständigkeit (oder: Festigkeit); gegen derartige (Geistesfrüchte) kann das Gesetz keine Anklage erheben.**

Ich muss ganz offen sagen, dass ich nicht denke, dass dieser Punkt bei den Christen genügend Beachtung findet. Das passive christliche Verhalten ist zweifellos schwerer zu erreichen als das aktive; aber dies ist genau das, womit wir auf die Welt Einfluss nehmen können.

Bei einer Sache bin ich mir ziemlich sicher: Es ist völliger Unsinn, vorzugeben, ein geheiligter Mensch zu sein, wenn man keine Sanftmut, Freundlichkeit, Geduld und Vergebungsbereitschaft zeigt. Das sind alles Dinge, auf denen in der Bibel sehr viel Wert gelegt wird. Menschen, die ständig mürrisch sind und ihren Mitmenschen ihre schlechte Laune zeigen, permanent scharfzüngig sind und durch ihre Gehässigkeit immer wieder unangenehm auffallen, nachtragend, rachsüchtig und boshaft sind, die gibt es auf der Welt ohnehin schon reichlich. Wenn Christen sich so verhalten, wissen sie nicht genug über Heiligung Bescheid.

So, das waren jetzt die sichtbaren Merkmale eines geheiligten Menschen. Ich sage nicht, dass sie bei allen Angehörigen von Gottes Volk zu sehen sind. Ich gebe offen zu, dass sie nicht in vollkommener Weise gelebt werden können. Aber ich sage zuversichtlich, dass die Dinge, die ich hier erwähnt habe, tatsächlich die biblischen Kennzeichen der Heiligung sind und dass derjenige, der davon nichts wissen will, anzweifeln soll, ob er überhaupt ein christliches Leben führt. Was auch immer Andere davon halten mögen, ich werde niemals damit aufhören zu sagen, dass die echte Heiligung eine Sache ist, die man sehen kann und dass die Dinge, die ich hier angeführt habe, mehr oder weniger die Merkmale eines geheiligten Menschen sind.

FORTSETZUNG FOLGT

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)**